



Vertrauen soweit der Himmel reicht

06.01.2025

HERR, dein Wort bleibt ewiglich, so weit der Himmel reicht; deine Wahrheit währet für und für. Du hast die Erde fest gegründet, und sie bleibt stehen. So formuliert es der Psalm 119.



Seit beinahe drei Jahrtausenden beziehen Menschen Kraft und Inspiration aus diesen Worten. Ein solches Vertrauen in das Wort Gottes kann nur jemand fassen, der bereit ist, Beziehung zu Gott aufzunehmen, ihn zum «Lebensbegleiter» zu machen.

Individualität im Glauben äußert sich nicht in einem bunten, vielleicht auch bequemen und an den jeweiligen Zeitgeist angepassten Misch-Masch von Elementen verschiedenster Religionen und Riten. Sie zeigt sich in einem ganz persönlichen Verhältnis zu Gott, welches auf dem Wort Gottes, wie wir es als Christen aus der Bibel kennen, aufbaut und in welchem Gott zum Vertrauten werden darf.

Dieses Fundament trägt auch dann, wenn als sicher angenommene Verhältnisse plötzlich eine jähe Änderung erfahren. Und es hilft, mit Sorge, Angst und Enttäuschung umzugehen, wenn diese drohen, das Leben zu bestimmen.

Die Kraft dieses Vertrauens, von dem der Psalmist hier schreibt, hat nicht nur Juden und Christen über Jahrtausende begleitet und sie möchte uns auch heute noch Orientierung und Zuversicht schenken.